

RATINGREPORT

Juli 2010

Deutsche Bank Group
DB Advisors



PENSION SOLUTIONS
Frankfurt/Main

TELOS

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	6
Gliederung	7
1. Organisation	7
a) Einbindung des Bereichs PS.....	7
b) Gründung des Bereichs PS und strategische Bedeutung.....	8
c) Entwicklung des Bereichs FM / PS.....	9
2. Produkte und Dienstleistungen	9
a) Plattformen.....	9
b) Produkte/Lösungsansätze.....	11
c) Strategische Einbindung der Produkte und Planungen.....	12
3. Qualitätsmanagement	13
a) Überwachung der Produkte.....	13
b) Kontrolle der Kooperationspartner.....	13
4. Kundenbetreuung und Services	13
a) Laufende Kundenbetreuung.....	13
b) Services.....	14

Pension Solutions

Deutsche Asset
Management Investmentgesellschaft mbH**Parameter**

Datum	Jul 7, 2010
Einheit	Bereich Pension Solutions von DB Advisors
Kundengruppen	Institutionelle Kunden

Kontakt**Rated Party**

Nikolaus Schmidt-Narischkin
☎ +49-69-71706-3100, nikolaus.schmidt-narischkin@db.com

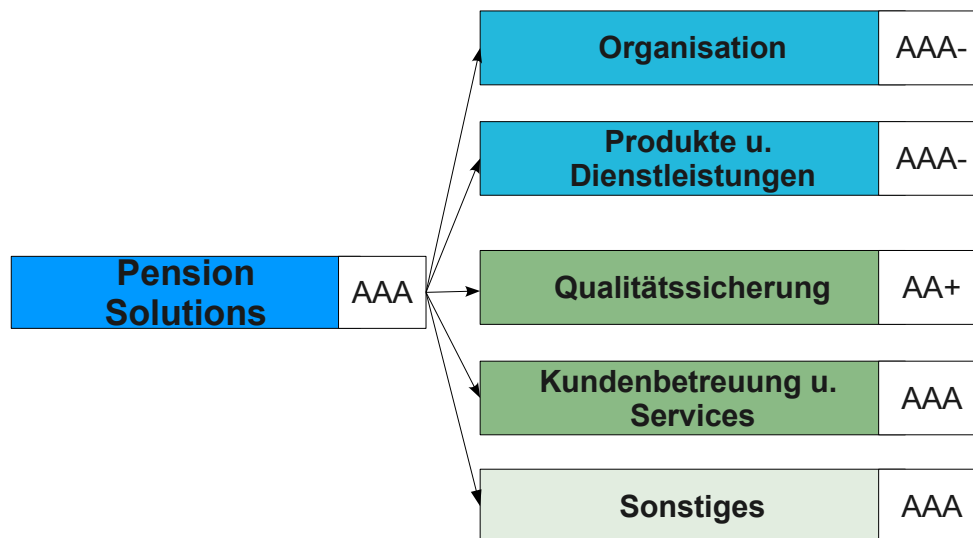
Analysten

Dr. Frank Wehlmann
☎ +49-611-9742-100, frank.wehlmann@telos-rating.de
Dr. H. Felix Wittmann
☎ +49-611-9742-120, felix.wittmann@telos-rating.de

Ergebnisse

Bewertung AAA

AAA	Erfüllt höchste Qualitätsstandards
-	
+	
AA	Erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
-	
+	
A	Erfüllt hohe Qualitätsstandards
-	
N	Erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Rating Report halten wir für zuverlässig, können jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit nicht garantieren. TELOS GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

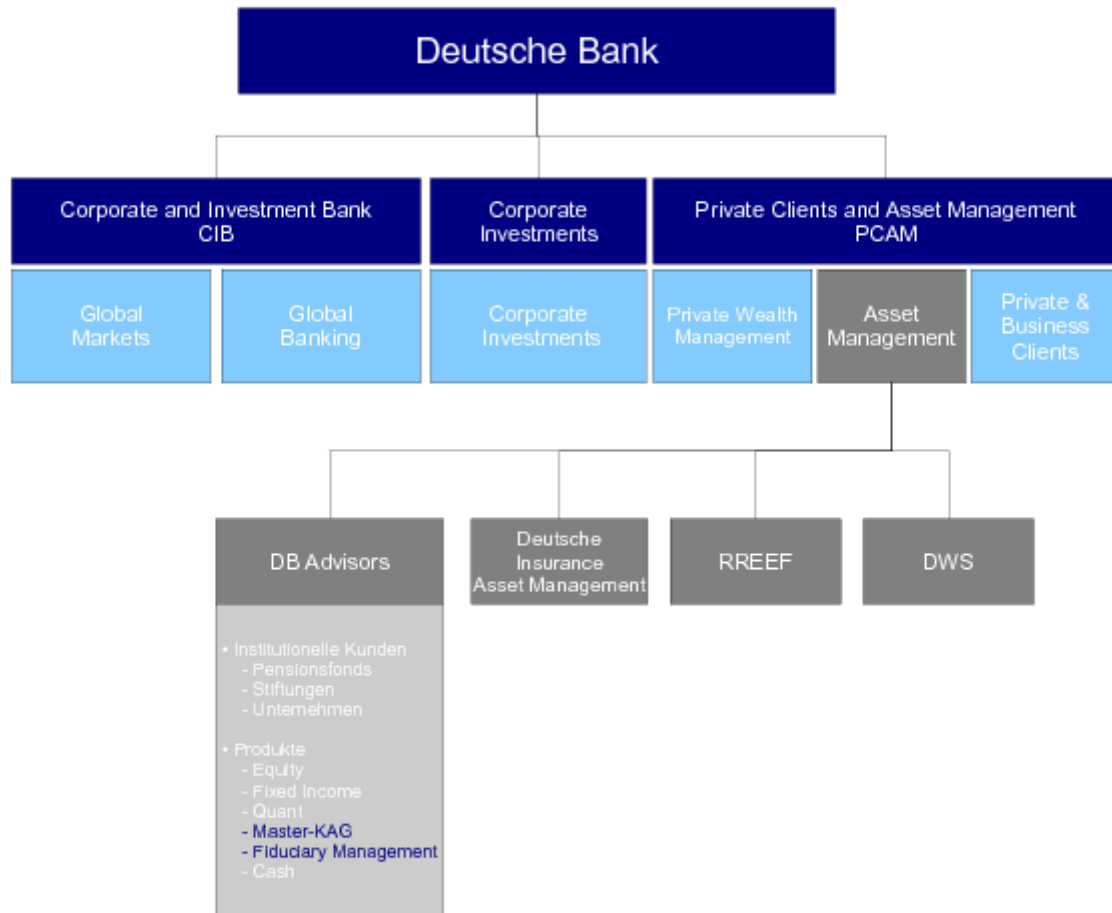


Abbildung 1: Ansiedlung von DB Advisors innerhalb des Deutsche Bank Konzerns

Gesellschaft	db Advisors Pension Solutions
Adresse	Mainzer Landstrasse 178-190 60327 Frankfurt
Telefon	+ 49 – 69 – 71706 – 3100
Gründung	2004
Mitarbeiter	30 *
AUM (EUR m)	10 Mrd. € Assets under Management/Administration *
Geschäftsfeld	Produkte und Plattformen im Bereich betriebliche Altersversorgung

* Stand: Apr. 2009

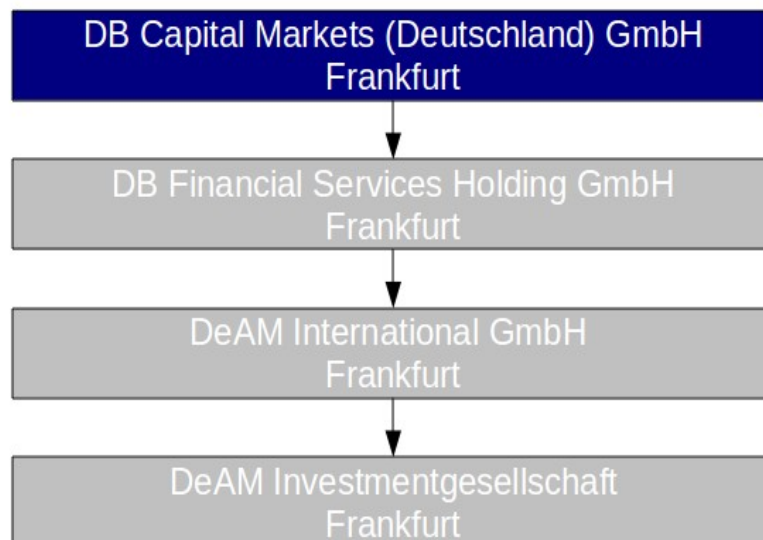


Abbildung 2: Beteiligungsstruktur

Kommentar

Seit dem letzten Rating-Report zum Bereich Pension Solutions aus September 2007 hat sich bei DB Advisors eine organisatorische Veränderung ergeben: im August 2008 wurde der Bereich Pension Solutions mit seinen Mitarbeitern in dem zu diesem Zeitpunkt neu gegründeten Bereich „Fiduciary Management“ (FM) integriert. Mit diesem Schritt wurden die Aufgaben der ursprünglichen Pension Solutions-Einheit erweitert und durch zusätzliche Ressourcen verstärkt. Der Hintergrund der Neuordnung liegt darin begründet, dass das Management von Pensionsvermögen in den letzten Jahren zunehmend komplexer wurde. Die gestiegene Komplexität entsprechender Fragestellungen erfordert zunehmend eine Bündelung von verschiedenen Kompetenzen. Der nunmehr seit eineinhalb Jahren bestehende neue Bereich FM konzentriert das bei DB Advisors vorgehaltene Know-how sowie die Zuständigkeiten im Sinne einer zentralen Schnittstelle. Der Bereich FM ist durch die Zusammenlegung der ursprünglichen Bereiche Pension Solutions und Master KAG unter Einbezug der Bereiche Advised, Outsourced Portfolios und der bestehenden Investment AG unter einheitlicher Leitung mit einem übergreifenden Ansatz neu strukturiert worden. Auf diese Weise ist es DB Advisors gelungen, die Bereiche, die bereits vor Gründung von FM in vielen Fällen gemeinsam agierten, harmonisch unter einem Dach zusammenzuführen und so Synergien erzeugen zu können. Durch diesen Schritt kann die Deutsche Bank ihren Kunden ganzheitliche Lösungsansätze in den Bereichen Pensionsmanagement und Administration anbieten und Dienstleistungen anhand der gesamten Wertschöpfungskette des Asset Managements abbilden.

Unter der Marke „DB Advisors“ sind große Teile der Kompetenz der Deutschen Bank im Asset Management für institutionelle Kunden gebündelt. Innerhalb von DB Advisors ist FM dem Bereich „Distribution“ zugeordnet. DB Advisors hat den ursprünglichen Bereich PS harmonisch bei FM eingebunden. Der Bereich PS, bereits im Jahr 2004 gegründet, verfolgte von Beginn an schon einen ganzheitlichen Kundenansatz, der im wesentlichen von Lösungsansätzen rund um verschiedene administrative Plattformen für Management von Plan Assets getragen wurde. Mit der Integration des Bereichs PS unter dem Dach von FM ist DB Advisors einen Schritt weitergegangen. DB Advisors versteht sein Angebot im Sinne eines Fiduciary Managers als ganzheitliches Konzept mit Steuerungs-, Umsetzungs- und Governance-Dienstleistungen und der passenden Kapitalanlage entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Asset Managements. Diese erstreckt

sich von der Beratung zu Risikoquantifizierung und –Budgetierung über Beratung zu strategischer und taktischer Asset Allokation bis hin zur Manager Selektion, der Kapitalanlage und der Administration sowie dem Reporting. Im folgenden werden die dem eigentlichen und ursprünglichen Bereich PS zuzuordnenden Dienstleistungen behandelt, die jetzt unter dem vereinheitlichenden Dach des Bereichs FM angeboten werden. Alle weitergehenden Informationen zu FM selbst sind dem hierzu erstellten, gesonderten Ratingreport zu entnehmen. Die Mitarbeiter von FM/PS arbeiten eng verzahnt mit allen Bereichen der Deutsche Bank-Gruppe zusammen, die sich fachlich und produktseitig mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigen. Mit Aufsatz des Bereiches wurde das bereits über lange Jahre und aufgrund der gestiegenen Kundenanforderungen ausgebaute Know-how in der betrieblichen Altersversorgung und dem Management von Pensionsvermögen schon frühzeitig in einer eigenen Einheit gebündelt. In dem immer komplexer werdenden Umfeld für betriebliche Altersversorgung bietet DB Advisors ihren institutionellen Kunden mit Hilfe des Bereichs FM/PS umfangreiche Expertise und tritt somit als „Solution Provider“ in Erscheinung, begleitet also auch die praktische Umsetzung der individuellen Lösungen im Hause des Kunden.

Das Team des Bereichs FM/PS setzt sich aus erfahrenen Mitarbeitern auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung, dem Management von Plan Assets und dem Aufsatz von Pensionssystemen und Zeitwertkonten-Modellen zusammen. Das Mutterhaus Deutsche Bank AG greift selbst auf die Expertise des Bereichs FM/PS zurück. So wird die Deutsche Bank AG von PS bei Implementierung und Führung von Altersversorgungs- und Zeitwertkonten-Modellen für die eigenen Mitarbeiter beraten.

Durch die Verzahnung des Bereiches sowohl innerhalb von DB Advisors als auch mit anderen Geschäftseinheiten des Konzerns ist FM/PS als Bestandteil der Gesamtstrategie im Asset Management anzusehen. Soweit sinnvoll, ist man auch Partnerschaften außerhalb der Deutsche Bank-Gruppe eingegangen, die teils zur Arrondierung der Dienstleistungen dienen (z.B. rechtliche Beratung auf sehr speziellen Gebieten), zum anderen aber auch zur Erweiterung der Produktvielfalt nutzbar gemacht werden (z.B. Integration versicherungsförmiger Produkte).

Diese konsequente organisatorische wie produktbezogene Politik führt dazu, dass der Bereich FM/PS über alle Produkte hinweg seit Gründung erheblich weiter wachsen konnte. Zu den Kunden von FM/PS

gehören nicht nur deutschstämmige Large- und Mid-Cap-Häuser, sondern auch internationale Adressen.

Das Leistungsspektrum und das Produktangebot speziell in der betrieblichen Altersversorgung lässt sich in der Bereitstellung erforderlicher Plattformen und Investmentvehikel für die Verwaltung und Anlage der Rückdeckungsmittel für Systeme der betrieblichen Altersvorsorge sowie der Beratung und Begleitung bei der innerbetrieblichen Implementierung zusammenfassen. Als Plattformen dienen dabei zum Beispiel ein Multi-Employer-Trust (CTA), ein überbetrieblich aufgesetzter VAG-Pensionsfonds oder auch eine in Luxemburg ansässige Plattform für das „Cross Border Pooling“ von Rückdeckungsmitteln multinational agierender Unternehmen. Diesem Teil des Produktangebotes ebenfalls hinzuzurechnen sind traditionelle Verpfändungsmodelle besonders für kleine Unternehmen zur Insolvenzsicherung kundenseitig bestehender Ansprüche aus Versorgungszusagen, Wertguthaben aus Altersteilzeit oder Wertkontensystemen.

Die Implementierung betrieblicher Wertkontensysteme („Zeitwertkonten“) und das Management der dazu eingesetzten Assets hat sich gerade im Zuge der seit 2009 bestehenden strengeren regulatorischen Rahmenbedingungen entsprechender Systeme ebenfalls als wachstumsstarke Säule des Bereichs FM/PS etabliert. Zeitwertkontensysteme werden auch für große Adressen gemanagt.

Perspektivisch arbeitet DB Advisors im Bereich FM/PS kontinuierlich an dem Ausbau und der Optimierung seiner Produkt- und Lösungsangebote. Aktuelles Beispiel ist eine erfolgreich eingeführte „Cross Border Pension Pooling“-Plattform, die besonders Unternehmen mit internationaler Präsenz eine Zusammenführung der Vermögenswerte ihrer weltweiten betrieblichen Altersvorsorge-Einrichtungen zum Zweck der einheitlichen, kosteneffizienten und vereinfachten Verwaltung ermöglicht. In Planung ist weiterhin die Nutzung einer innovativen und gemeinsam mit der DWS entwickelten, CPPI basierten Investmentlösung für die Belange der Entgeltumwandlung in der bAV (Pensionsfonds oder Direktzusage).

Das Vorhalten der zuvor erwähnten Plattformen, die Innovationskraft von DB Advisors und ihr konsequent umgesetzter ganzheitlicher Beratungs- und Lösungsansatz in Verbindung mit der Vertriebsstärke der Deutschen Bank bilden die wesentlichen Garanten für die nachhaltige Stabilität des Bereichs Fiduciary Management / Pension Solutions.

Der Bereich FM/PS überprüft fortlaufend die Qualität seiner Produkte und Services sowohl in prozessualer wie auch in rechtlicher Form. Hierbei bedient man sich teils externer Partner (Anwalts-

kanzleien, Wirtschaftsprüfer, Dienstleister), zum Teil übernehmen interne Bereiche (Revision, Legal, Compliance) die Qualitätskontrolle.

Im Anschluss an die Implementierung stehen dem Kunden produktspezifisch Spezialisten und Ansprechpartner als Kundenbetreuer zur Seite. Die Intensität der Services ist bezogen auf die einzelnen Produkte angemessen ausgerichtet. Die FM/PS Services werden zu marktgerechten Konditionen angeboten.

DB Advisors erhält aufgrund der sehr umfangreichen und professionell gemanagten Produktpalette, der detaillierten Unterstützung bei Aufsatz und Implementierung, der professionellen Eingliederung des Bereichs PS unter einheitlicher Leitung von FM und der klaren strategischen Einbindung in den Deutsche Bank Konzern die Note „AAA“.

Gliederung

- Organisation
- Produkte und Dienstleistungen
- Qualitätsmanagement
- Kundenbetreuung und Services

1. Organisation

a) Einbindung des Bereichs PS

- in die Deutsche Bank

Der Bereich Pension Solutions ist nach der Neuordnung Mitte 2008 Bestandteil des Bereichs FM. FM selbst gehört zu DB Advisors, der Einheit also, die als Teilbereich der Sparte „Asset Management“ (AM) für das Geschäft mit institutionellen Kunden verantwortlich zeichnet. Innerhalb der drei DB Unternehmensbereiche, Corporate and Investment Banking (CIB), Corporate Investments (CI) und Private Clients and Asset Management“ (PCAM) ist DB Advisors letzterem Bereich - „PCAM“- zuzurechnen.

Das FM-Team ist dem Bereich Distribution zugeordnet und bildet mit seinen Spezialisten ein Kerngeschäftsfeld des institutionellen Asset Managements. Neben der Eingliederung von FM Führungskräften in konzernstrategische Projekte dient der Bereich als Hauptansprechpartner bei Fragestellungen rund um Themen des Managements von betrieblichen Versorgungswerken und Benefits. Das Team FM ist darüber hinaus direkter Betreuer und Partner bezüglich der Investitionsentscheidungen

und Anlage der entsprechenden konzerneigenen Mittel.

Mit Gründung des Bereichs FM und der damit einhergehenden Erweiterung und Verstärkung des ursprünglichen Bereichs PS ist der Bereich noch näher in die Kommunikation mit verschiedenen Abteilungen und Bereichen der Deutsche Bank AG eingebunden. Insbesondere bei Themen rund um die Gestaltung von Versorgungsplänen oder das Risikomanagement zeigt sich die enge strategische Verzahnung von FM mit der Deutsche Bank AG.

- innerhalb von DB Advisors

DB Advisors wird durch zwei Gesellschaften vertreten: die Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH (DeAM), eine der führenden Kapitalanlagegesellschaften in Deutschland, sowie die Deutsche Asset Management International GmbH. Während erstere insbesondere deutsche institutionelle Kunden betreut und u.a. Spezialfondslösungen anbietet, verantwortet die „Deutsche Asset Management International GmbH“ überwiegend die Betreuung internationaler Kunden. Die offizielle Einführung des Bereichs FM innerhalb von DB Advisors erfolgte im Sommer 2008. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Teams aus den Bereichen „Pension Solutions“ (PS), „Master KAG“ und „Advised Portfolios“, sowie der DB Advisors-eigenen Investment AG unter dem organisatorischen Dach FM zusammengelegt.

Unter der Leitung von Nikolaus Schmidt-Narischkin sind die Kompetenzen bei FM in zwei Bereiche unterteilt. Im Bereich „Fiduciary Management Platforms“ sind alle administrativen Services (u.a. Implementierung, Vertragswesen) für die vorgehaltenen Plattformen gebündelt. Auf der anderen Seite werden die Aktivitäten im Vertrieb und der Beratung in den Abteilungen „Cross Border Asset Pooling, Pensions Defined Benefits, Pensions Defined Contribution, Master KAG und Fiduciary Solutions / Fund of Funds“ zusammengefasst.

Die Eingliederung des FM in den institutionellen Vertrieb führt zu einer engen Zusammenarbeit zwischen fachlichen Spezialisten und Client Relationship Managern im institutionellen Vertrieb. Die Experten aus dem Bereich FM stehen in diesem Kontext mit ihrem Wissen bezüglich Lösungsansätzen für die Verwaltung von Pensionsgeldern, bei der Implementierung von Portfolioallokationen sowie in allen Fragen zum Thema Plattform-Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus übernehmen sie auch Aufgaben im direkten Vertrieb. Fachlich sehr enge Bezugspunkte bestehen zu

- den Einheiten des Portfolio Managements wie dem Bereich Institutional Dynamic Asset Allo-

cation und dem Team Investment und Pension Solutions (ALM Beratung, LDI Lösungen, Risikobudgetierung und SAA Beratung)

- dem Bereich „private Altersversorgung“ der DWS Investmentgesellschaft, aus dem heraus der privaten Altersvorsorge zuzuordnende Produkte und Lösungsansätze (z.B. Riester-Rente, Rürup und fondsbasierte Versicherungslösungen bei Entgeltumwandlung), entwickelt werden, sowie
- dem Bereich „Altersvorsorge“ der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG mit dem starken Vertriebsarm des gesamten Filialnetzes und einer standardisierten Produktpalette über alle fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung hinweg.

b) Gründung des Bereichs PS und strategische Bedeutung

PS wurde als Vorgänger des Bereichs FM bereits im Jahre 2004 gegründet. Seit August 2008 ist PS mit seinen Mitarbeitern in den neu gegründeten, übergeordneten Bereich FM eingegliedert. Bereits beim Aufbau des Bereichs PS wurden verschiedene Plattformen gegründet, die wesentliche Bausteine zur administrativen Begleitung, Ausfinanzierung und Insolvenzsicherung vor allem der Direktzusage als wichtigstem Durchführungsweg der betrieblichen Altersvorsorge darstellen. Dazu gehören

- die „Deutsche Treuinvest Stiftung“ (DTS), die als Unternehmenstreuhand für Unternehmen angebotenen Contractual Trust Arrangements (CTA) dient,
- die „Treuinvest Service GmbH“, die als Administrator und als Treuhänder für die Arbeitnehmer der Unternehmenskunden im Rahmen der CTA-Modelle fungiert, sowie
- die „Deutsche Pensionsfonds AG“ (DPAG), ein VAG-Pensionsfonds nach deutschem Recht, ein Joint Venture mit der Zürich-Versicherungsgruppe.

Durch die Schaffung des Bereichs FM vor einhalb Jahren sind zwei neue Plattformen hinzu getreten, zum einen die „Investment AG“ und zum anderen die Plattform „Cross Border Pension Pooling“, die multi-national operierenden Unternehmen die Bündelung von Pension Assets verschiedener Konzernunternehmen erlaubt.

Die Entscheidung für die Zusammenlegung der Expertisen im Bereich Master KAG und Pension Solutions zu dem neu innerhalb DB Advisors gegründeten Bereich FM war primär durch die zunehmenden Anforderungen institutioneller Investoren getrieben. Besonders in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld werden transparente Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen

gefordert wie z.B. die effiziente Anlage von Mitteln zur Bedienung betrieblicher Versorgungszusagen und anderer Benefits inklusive einer kundenspezifischen Anlageberatung, einem effektiven Risikomanagement und der Erfüllung von Administrationsdienstleistungen.

In strategischer Hinsicht hat sich der Bereich FM / PS als wichtiges Geschäftsfeld im Deutsche Bank-Konzern entwickelt. DB Advisors verfolgt einen ganzheitlichen lösungsorientierten Ansatz, der die komplette Wertschöpfungskette des Asset Management von Risikoquantifizierung über Risikomanagement, die Beratung zur Strategische Asset Allokation, das gesamte Portfoliomanagement / Vermögensanlage bis hin zu Verwaltungs- und Reportingfragen aus einer Hand abdeckt. Durch den modularen Aufbau ist DB Advisors zudem in der Lage, jeden institutionellen Kunden genau an der Stelle zu unterstützen, an der Bedarf besteht.

c) **Entwicklung des Bereichs FM / PS**

Nach Einführung des Bereichs PS im Jahre 2004 bis zur Erstellung des ersten Rating Reports PS (Sept.2007) hatten sich die Assets unter Management über alle Produktangebote hinweg (CTA, DPAG, Advisory für betriebliche Altersversorgung sowie Einrichtung von Verpfändungsmodellen) auf ca. 10 Mrd. € entwickelt. Nach der Neuordnung unter dem Dach von FM belaufen sich die AuM (Stand Nov. 2009) auf rund 49 Mrd.€. Dabei unterscheidet FM / PS zwischen drei Kategorien, nämlich

- a) den durch DB Advisors selbst gemanagten Geldern
- b) den von externen Managern verwalteten Geldern sowie
- c) den Vermögen von Kunden von FM, die zwar bei DB Advisors, aber außerhalb der FM Plattformen verwaltet werden (sog. Aligned business).

Nach Neuordnung des Bereiches und Konzentration auf FM liegt die Anzahl der Mitarbeiter bei etwa 30 Personen. Nicht mit einbezogen sind dabei die Kräfte, die eng mit dem Bereich FM zusammenarbeiten wie etwa den Portfolio-Management Einheiten „Institutional Dynamic Asset Allocation“ und „Investment und Pension Solutions“ (zuständig für Fragen der Kombination von strategischer und taktischer Asset Allokation zur Verbesserung der Risikosteuerung sowie der Ertragsseite und Aufsatz von LDI Lösungen) oder beispielsweise den Zentralbereichen „Recht“, „Client Adoption“ und „Compliance“.

Die Mitarbeiter des Bereichs FM verfügen über langjährige Markterfahrung. Sie decken innerhalb

der Organisation des Bereichs FM jeweils verschiedene Schwerpunktthemen ab. Der Leiter des Bereichs FM Nikolaus Schmidt-Narischkin zeichnete bereits vor Gründung von FM für den Bereich PS verantwortlich. Er bekleidet zudem Vorstandspeditionen bei der Deutsche Pensionfonds AG (DPAG), der Deutsche Treuinvest Stiftung (DTS) und der Treuinvest e.V. (konzerninterner Treuhänder DB) und ist zugleich Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Zeitwertkonten.

Überall dort, wo sich aus Effizienzgründen das Outsourcing von Teil-Dienstleistungen anbietet, bedient man sich externer Partner. Im Bereich FM sind hier stellvertretend Towers Watson und die Höchster Pensions- und Benefits GmbH zu nennen, die zum Beispiel als Administratoren für akzessorische Versorgungs- und Wertkontensysteme fungieren. Die DPAG ist ein Joint Venture mit der Zürich Gruppe / Deutscher Herold. Über die unmittelbare operative Zusammenarbeit hinaus gibt es auch strategische Partnerschaften und Kooperationen zur Verstärkung des Vertriebs von Produkten aus dem Bereich FM.

2. **Produkte und Dienstleistungen**

a) **Plattformen**

DB Advisors verfolgt mit seinem ehemals eigenständigen Bereich PS einen ganzheitlichen Kundenansatz. Basis für die Umsetzung der Dienstleistungen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge und dem Pensionsmanagement ist das weitreichende Angebot verschiedener „Plattformen“.

Bei den Plattformen umfasst das Angebot von DB Advisors:

- Multi Employer Trust:

Im Rahmen der Risikosteuerung direkter Pensionszusagen eines Unternehmens bietet DB Advisors seinen Kunden ein umfassendes Modell zur Auslagerung ihrer Pensionsrückstellungen durch Einsatz eines „Contractual Trust Arrangements (CTA)“ an. Um das Angebot sowohl in Bezug auf die Verwaltung des gesamten Pensionsbestandes sicherzustellen als auch die Insolvenzversicherung zu gewährleisten, wurden zwei Einheiten gegründet, die diese Anforderungen abdecken.

Die eigens gegründete „Deutsche Treuinvest Stiftung“ fungiert als Treuhänderin und zeichnet für die Anlage der Deckungsmittel verantwortlich. Dazu überwacht sie die ordnungsgemäße Verwendung der

Gelder im Sinne von Versorgungszahlungen. Zu dem umfassenden Aufgabenkatalog der Gesellschaft gehören unter anderem

- die Einrichtung und Führung von Abrechnungsverbänden, Konten und Depots,
- Entgegennahme von Einzahlungen der Gesellschaft (Arbeitgeber),
- Erteilung von Wertpapierkauf- und verkaufsaufträgen,
- Sicherstellung von Verwendungsrestriktionen sowie
- die Erstellung von Reportings zur Entwicklung des Treuhandvermögens.

Aufgabe der „Treuinvest Service GmbH“ ist die Administration. Zusammen mit der „Deutsche Treuinvest Stiftung“ sorgt die Gesellschaft für die treuhänderische Verwaltung der Gelder und kontrolliert die ordnungsgemäße Verfügung über die Gelder.

DB Advisors bietet hierbei alle rechtlichen Schritte und Maßnahmen in Rahmen dieses Modells an, um die im Zuge des CTA ausgelagerten Gelder für die Mitarbeiter im Falle einer Insolvenz des Arbeitgebers insolvenz sicher zu gestalten.

- Plattform „Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG)“

DB Advisors hat in einem Joint Venture mit der Zürich-Gruppe in 2002 einen VAG-Pensionsfonds in Form einer Aktiengesellschaft gegründet. Damit hat sie ihre Produktpalette um diesen seit dem Jahr 2002 in Deutschland etablierten fünften Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung als kostengünstigen und administrativ effizienten Lösungsansatz komplettiert.

Bei der Implementierung einer Pensionsfonds-Lösung kann DB Advisors seinen Kunden alle erforderlichen vertraglichen Gestaltungsalternativen anbieten und hält die entsprechenden Pensionspläne vor. Dazu gehört die Übernahme bereits bestehender leistungsorientierter Pensionszusagen in den Pensionsfonds genauso wie die nach § 3 Ziffer 63 EStG geförderte Beitragszusage mit Mindestleistung.

Der Bereich FM / PS berät die Kunden umfassend auch im Hinblick auf Dotierungsfragen und anschließend auch bei der im rechtlichen Rahmen des Pensionsfonds möglichen Anlagestrategien. Da der Pensionsfonds der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt, werden auch alle mit der BaFin vorzunehmenden Abstimmungen vorgenommen. Dies gilt auch für den Fall, dass für einen Kunden ein eigener Pensi-

onsfonds eingerichtet werden soll und die DPAG ausschließlich im Wege einer Sourcingstrategie eingesetzt wird.

Der umfangreiche Leistungskatalog der DPAG umfasst unter anderem

- das Inkasso,
- die Zuzagen – und Bestandsverwaltung,
- die Unterstützung der DPAG bei der Erfüllung von Informationspflichten gegenüber dem Trägerunternehmen (Arbeitgeber) oder Versorgungsanwärtern (Mitarbeitern)
- die gesamte Rentnerverwaltung.
- Plattform „Verpfändung von Depots bei der DWS“

Insbesondere für kleinere Firmenkunden mit wenigen abzusichernden Arbeitnehmern bietet DB Advisors besondere Services zur Sicherstellung der Arbeitnehmeransprüche für den Insolvenzfall an. Hauptanwendungsbereich dieses Absicherungsmodells ist die Sicherung von Verpflichtungen eines Arbeitgebers z.B. aus Altersteilzeit oder Lebensarbeitszeitkonten. DB Advisors nutzt hierfür den „Investmentkontenservice“ der DWS, der die Depotführung ohne Einschaltung eines Kreditinstitutes ermöglicht. Die auf dieser Plattform eingerichteten Depots werden auf Rechnung des Arbeitgebers geführt, der die mitarbeiterbezogenen Depots auch dotiert. Die Verpfändung erfolgt zur Sicherung der Versorgungsansprüche der einzelnen Arbeitnehmer. Dabei übernimmt die DWS alle Verwaltungsarbeiten gemäß einer Rahmenvereinbarung, angefangen von den Depotöffnungen über die Administration sämtlicher Mitarbeiterdaten bis hin zur Verpfändung jedes Depots für den einzelnen Mitarbeiter.

- „Cross Border Pension Pooling“ Plattform

Neueste Innovation bei DB Advisors im Bereich des Plattformangebots ist die erfolgreich eingeführte Plattform für ein Cross Border Pension Pooling. Asset Pooling-Lösungen ermöglichen multinationalen Unternehmen eine Zusammenführung der Vermögenswerte ihrer weltweiten vorgehaltenen betrieblichen Altersvorsorgeeinrichtungen zum Zweck einer einheitlichen und vereinfachten Verwaltung. Dabei ist das erklärte Ziel, einerseits die Effizienz der Administration zu erhöhen und andererseits ein einheitliches, stringentes Risiko-Management im Hinblick auf die Gesamtheit des globalen Vermögensbestandes bereitzustellen. Neben einem deutlich verbesserten Governance-Prozess bietet diese Plattform die Möglichkeit der effizienten Umsetzung einer Konzern-Risikostrategie.

b) Produkte/Lösungsansätze

Zusätzlich zu den unter a) geschilderten Plattformen bietet DB Advisors seinen Kunden über den Bereich FM / PS eine Reihe innovativer Lösungen bei der Kapitalanlage von Versorgungszusagen, Altersteilzeitzusagen und Zeitwertkonten an. Hervorzuheben sind dabei folgende Produkte:

- Zeitwertkonten

Für Unternehmen mit einem größeren Kreis an Teilnehmern übernimmt der Bereich FM / PS die Beratung und Ausgestaltung von individuell auf die Interessen des Unternehmens zugeschnittenen Wertkontenmodelle (auch: Lebensarbeitszeitkonten / Zeitwertkonten-Modelle (ZWK)).

Auch in der anschließenden Implementierungsphase stimmen sich die Mitarbeiter von FM / PS eng mit dem Kunden ab. In der Konzeptionsphase werden dem Kunden (Arbeitgeber) Muster aller arbeitsrechtlich notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt (u.a. Betriebsvereinbarungen, Entgeltumwandlungsvereinbarungen sowie Mitarbeiterinformationsschreiben).

FM / PS stellt dem Kunden ein Administrationshandbuch zu Verfügung, das umfänglich über alle Schritte zur Implementierung des Modells informiert.

Die Administration der in diesem Modell regelmäßig virtuell geführten individuellen Plankonten erfolgt in aller Regel über einen externen Provider, der seitens PS über besondere Service-level-agreements mandatiert wird, sich fortlaufend mit dem Bereich FM / PS abstimmt und der die erforderlichen elektronischen Schnittstellen zum Kunden etabliert. Der Provider berechnet den Einzahlungsbetrag nach Abstimmung mit dem Unternehmen, dieses zahlt an die DTS, die die Investition der eingegangenen Mittel vornimmt.

Der Anspruch des einzelnen Mitarbeiters richtet sich in den bevorzugt implementierten Partizipationsmodellen zum einen nach der Höhe der eingezahlten Beiträge und zum anderen nach der Wertentwicklung der Anlage im Laufe der Ansparphase. In diesem Zusammenhang wurden auch auf Grundlage der seit Januar 2009 geltenden neuen gesetzlichen Grundlage des Flexi II-Gesetzes neue Anlagestrategien entwickelt. Es stehen den Kunden zwei Garantiefondsmodelle zur Verfügung: einerseits der DWS Zeitwert Protect als Publikumsfonds, gemeinsam entwickelt mit der DWS und zum anderen das DB Advisors Wertsicherungskonzept – ein Garantiefondsmodell in Form mehrerer, für unterschiedliche Alterskohorten eingerichtete (Spezial-) Laufzeitfonds.

Zusätzlich bietet DB Advisors weiterhin Zugang zu klassischen Life-Cycle-Konzepten an, mit denen der altersabhängige Einsatz etablierter Fondsprodukte der DWS gesteuert werden. Diese Life-Cycle-Modelle sehen zu Beginn eine höhere Aktienquote vor und verändern die Allokation über die Laufzeit und abhängig vom Alter des Mitarbeiters gegen Ende der Laufzeit hin zu einer stärkeren bzw. vollständigen Berücksichtigung von Rentenpapieren.

Die Insolvenzversicherung gewährleistet DB Advisors über das zuvor beschriebene CTA-Modell oder (je nach Größe des Unternehmens) auch über das oben abgebildete Verpfändungsmodell.

Mitarbeiter des Unternehmens oder die Ermittlung der Auszahlungsbeträge an die Mitarbeiter ausgelagert worden.

- Wertguthaben aus Altersteilzeit

Auch bei der Insolvenzversicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit kommen die beiden Plattformen Gruppen-CTA und Verpfändung bestehender Individualkonten zum Tragen. Zur Ausfinanzierung kann theoretisch auf die gesamte Produktpalette von DB Advisors und der DWS zurückgegriffen werden; faktisch zum Einsatz kommen in der Regel und abgestellt auf die vergleichsweise kurze Fristigkeit der Verbindlichkeit laufzeitkongruente, geldmarktnahe Produkte. Über die Deutsche Treuinvest Stiftung wird zudem die Möglichkeit angeboten, mittels einer Höchstbetragsbürgschaft eine liquiditätsschonende Lösung zur Absicherung der Verpflichtungen zu wählen.

- Ausgliederung und Funding nicht akzessorischer Pensionszusagen(Defined Benefit, DB)

Für Unternehmen, die bestehende Pensionszusagen über ein betriebliches CTA (und nicht im Rahmen eines Gruppen-CTA) aus dem Unternehmen ausgliedern möchten, stehen Mitarbeiter des Bereichs FM / PS zur umfassenden Beratung über alle Erfordernisse der Implementierung sowie als Projektkoordinatoren zur Verfügung. Es besteht für Firmenkunden auch die Möglichkeit, auf vorhandene Vertragsmuster von FM / PS zuzugreifen.

Auch über die DPAG werden über ein flexibles Tarifwerk Möglichkeiten angeboten, bestehende Zugesysteme auf den Pensionsfonds (für Future Service ggf. über Hinzuziehung einer Unterstützungskasse) auszulagern.

In beiden Fällen, eigenes CTA und DPAG, kann der Kunde auf verschiedene, auf seine Bedürfnisse hin zugeschnittene Investmentprodukte - von der DB Advisors oder der DWS zugreifen. Hier bestehen

Flexibilitäten, die auch vom Volumen der auszugliedernden Bestände abhängen (z.B. Publikumsfonds, gepoolte („Dach-„) Fondslösungen oder kundenindividuelle Spezialfonds). FM / PS verfügt über weitreichende Expertise und Erfahrung, Kunden im Hinblick auf eine Optimierung einer Ausfinanzierung von Verbindlichkeiten aus Altersversorgungssystemen zu beraten und auch entsprechende Anlagekonzepte im Zuge von ALM-Modellen auf die besondere Situation des Unternehmens hin aufzusetzen

- Aufsatz und Funding akzessorischer Pensionszusagen (Defined contribution, DC)

Auch bei der Insolvenzsicherung von Wertgut haben aus akzessorischen Pensionszusagen kann auf die beiden Plattformen Gruppen-CTA und Verpfändung bestehender Individualkonten zurückgegriffen werden. PS begleitet seine Kunden bei der Ausgestaltung der Zusage, der Implementierung und dem regelmäßige Reporting relevanter Kennzahlen an das Unternehmen.

Zur Rückdeckung der Zusagen kann auch in diesem Fall auf die weitreichende Produktpalette von DWS und DB Advisors zurückgegriffen werden. Ebenso stehen Kombinationen entsprechender Fondsvehikel in so genannten Life Cycle Modellen zur Verfügung. Zusätzlich wurde speziell für die Bedürfnisse einer Beitraggarantie bei akzessorischen Pensionszusagen ein Garantiemodell entwickelt, das altersabhängig investiert.

Die Administration eines arbeitgeber- und/oder arbeitnehmerfinanzierten Vergütungsmodells wird über Kooperationspartner angeboten. Die übernommenen Tätigkeiten im Rahmen der Verwaltung durch den Administrator umfassen unter anderem

- die Konzeption der Prozesse und der Schnittstellen
- die Programmierung der mit dem Unternehmen abgestimmten Leistungsformel
- die Bestandsführung für jeden Planteilnehmer
- die laufende Datenübernahme- und überprüfung bis hin zur
- Aufbereitung der versicherungsmathematischen Daten für den Gutachter.

c) **Strategische Einbindung der Produkte und Planungen**

DB Advisors mit seinem Bereich FM / PS verfolgt einen ganzheitlichen Kundenansatz. Der Anspruch besteht darin, für alle institutionellen Kunden – besonders auch multinationale Konzerne – bei Altersversorgungsfragen im umfassenden Sinne

Berater und Solution Provider zu sein. Dazu gehört aus dem Verständnis von DB Advisors heraus auch das Vorhalten der Expertise auf dem komplexen Gebiet der Altersversorgung im weitesten Sinne.

DB Advisors versteht sich dabei in seiner Rolle als Fiduziar in erster Linie als Berater auf den beiden Gebieten „Strategische Asset Allocation“ (u.a. ALM-Analysen, Riskobudgetierung) sowie „Risikomanagement“ (u.a. Risiko-Overlay, Zins- und Inflations-Overlay und LDI-Strukturen). Hier bietet DB Advisors über den Bereich FM breit angelegte Expertise auf dem komplexen Gebiet der betrieblichen Altersversorgung an. Im Zuge eines Asset-Liability-Modelling (ALM) können dem Kunden die Analyseergebnisse durch FM zeitnah aufgezeigt, umgesetzt und gemanagt werden. Der Beratungszyklus erstreckt sich über vier Teilprojekte (Datenerhebung- und aufbereitung / Analyse / Auswahl von Risiko- und Performancemaßen / Modellierung des „Risiko-Haushalts“ des Kunden), in denen -auch länderübergreifende- steuerrechtliche Auswirkungen auf Seiten des Kunden untersucht werden. Ziel ist es, auf der gefundenen Grundlage eine optimale Anlagestrategie unter Berücksichtigung aller Risikoparameter zu definieren.

Beim Einsatz ihrer Investmentvehikel (Publikumsfonds, „pooled Funds“, speziell auf die Kundenbedürfnisse hin zugeschnittene Spezialfonds oder auch Luxemburger Vehikel wie FCP oder SICAV) unterscheidet DB Advisors zwischen akzessorischen und nicht akzessorischen Modellen. Bei einem „akzessorischen“ Ansatz hängt der Leistungsanspruch des Arbeitnehmers von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Investments ab (Lebenszyklusmodelle, oder Garantiefonds, z.B. DB Advisors Wertsicherungskonzept, DWS Zeitwert Protect und DWS FlexPension Serie II). Bei den „nicht akzessorischen Modellen“ steht der Arbeitgeber (Firma) in der Pflicht, das zugesagte Leistungsversprechen an den Arbeitnehmer unabhängig von der tatsächlichen Entwicklung der gewählten Kapitalanlage zu erbringen. Hierzu gehören die sog. LDI-Modelle (Liability Driven Investments), steueroptimierte Geldmarkt- und Rentenprodukte. Weiteres Wachstumspotential sieht FM / PS unter anderem in der Weiterentwicklung im Rahmen der neu aufgelegten Multi Asset LDI-Konzepte (risikoinmunisierende Umsetzung von Sondervermögen).

Auch für international tätige Unternehmen verfügt DB Advisors über die neu gegründete Plattform des „Cross Border Asset Poolings“ als first mover im Bereich FM / PS eine plattformgestützte Lösung, um Sondervermögen für Versorgungswerke- und zusagen aus unterschiedlichsten Ländern eines Konzerns zusammengefasst verwalten zu können.

Plandesign und Administration verbleiben in der Verantwortung der jeweiligen Einheit vor Ort. Vereinheitlicht wird das Anlagemanagement. Vorrangige Ziele dieses Lösungsansatzes sind eine Reduzierung der Kosten, Schaffung von Transparenz und verbesserten Governance Strukturen, sowie ein einheitliches Reporting.

3. Qualitätsmanagement

a) Überwachung der Produkte

Die zur Bereitstellung benötigter „Plattformen“ gegründeten Einheiten wie die DTS, die Deutsche Treuinvest Service GmbH sowie die DPAG unterliegen neben den gesetzmäßigen Kontrollen der BaFin oder der hessischen Stiftungsaufsicht auch der Überprüfung der Wirtschaftsprüfer im Zuge der regelmäßigen Prüfung der Jahresabschlüsse.

Die den Plattformen zugrunde liegenden Treuhandverträge, bestehende Pfandrechtsvereinbarungen oder CTA-Muster-Vertragswerke werden einer laufenden Kontrolle und Qualitätssicherung einerseits durch die eigene Rechtsabteilung, andererseits durch die Rechtsexperten der Deutsche Bank AG unterzogen. Für alle Vertragswerke liegen legal opinions qualifizierter Dritter, also auf Insolvenzrecht spezialisierter RA-Kanzleien bzw. Wirtschaftsprüfer vor, die die Insolvenzfestigkeit bzw. Planasset-Fähigkeit der Struktur testieren. Daneben sind einzelne, spezialisierte Führungskräfte mit der laufenden Überwachung und Kontrolle der über FM angebotenen Dienstleistungen und Produkte betraut. Dabei ist DB Advisors in keinem Stadium des Prozesses rechtsberatend tätig.

Generell werden die angebotenen Dienstleistungen wie auch die ihnen zu Grunde liegende Dokumentation von der Revisionsabteilung der DeAM/DWS in regelmäßigen Abständen auf eventuell erforderliche Anpassungen hin geprüft. Flankierend werden Informationen von extern beauftragter Partner wie auch die Ergebnisse von Konferenzbesuchen zeitnah verarbeitet.

Soweit daraus gewonnene Erkenntnisse den Bereich Asset Management/Fonds Management tangieren, werden die dafür verantwortlichen Einheiten der DeAM (Product Management) zeitnah informiert, um eventuellen Anpassungsbedarf zu identifizieren.

Die Kapitalanlagemodelle und Lösungskonzepte unterliegen zusätzlich der Aufsicht der allgemeinen Kontrollabteilungen von DWS und DB Advisors,

u.a. den Abteilungen Compliance und Risk Management.

b) Kontrolle der Kooperationspartner

Durch die laufende Zusammenarbeit mit externen Partnern, etwa auf dem Gebiet der Administration, fühlt sich die DB Advisors in der Lage, die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Anbieter einzuschätzen und daraus entsprechende Schlüsse zu ziehen. Dies betrifft das Leistungsspektrum, die Qualitätsstandards sowie die Gebührensätze der externen Provider. Soweit neue, bislang nicht vorgehaltene, Leistungen angeboten werden sollen, erfolgen detaillierte Ausschreibungen, um einen Überblick über die besten Anbieter im Markt zu gewinnen.

4. Kundenbetreuung und Services

a) Laufende Kundenbetreuung

Der Bereich FM / PS zeichnet mit seinen Mitarbeitern für die laufende Betreuung der Treuhand- und Kundenmandate verantwortlich. Jeder Kunde des Bereiches FM / PS hat einen direkten generellen Kundenbetreuer, der als zentraler Ansprechpartner für die Beantwortung aller Fragen rund um Aufsatz, Implementierung, Kapitalanlage und fortlaufendes Reporting verantwortlich zeichnet.

Zu den Aufgaben als Treuhänder gehören zusätzlich

- die Erstellung von Jahresend-Reports und Gutachten,
- die Beantwortung von Kundenanfragen (u.a. Steuerbescheinigungen, Kontoauszüge),
- Überwachung von Geldflüssen, insbesondere die Freigabe von geplanten Abverfügungen aus dem Treuermögen
- Tätigen von Investitionen und Desinvestitionen sowie
- die Bereitstellung von Informationen über die Entwicklung des Treuermögens und periodischer Abgleich mit angeforderten Informationen zum Stand bestehender Verbindlichkeiten.

Bei „akzessorischen“ Plänen werden auch

- die Koordination mit den Administratoren sowie
- die Überwachung der periodischen Rebalancing-Prozesse

übernommen.

Das Team verfügt über ausreichende Ressourcen, um die Betreuungsaufgaben wahrzunehmen.

b) Services

Die eigens gegründeten Einheiten DTS, Treuinvest Service sowie der VAG-Pensionsfonds DPAG bilden eine umfassende Grundlage, um Unternehmenskunden alle zeitgemäßen Versorgungsalternativen mit den entsprechenden administrativen Bausteinen aus einer Hand anbieten zu können.

In der Regel erfolgt die Berichterstattung (Reporting) des Treuhänders für den Kunden einmal per

anno. Zum Geschäftsjahresende liefert der „Administrator“ sein Gutachten und der Treuhänder (DTS) berichtet in seinem „Report“ über die Entwicklung des Vermögens. Diese Grundlagen werden anschließend zum Abgleich mit den kundenspezifischen Versorgungsverpflichtungen herangezogen. Zur laufenden, kundenseitigen Überprüfung der Entwicklung des Treuvermögens und des Anlageerfolges erhält das Trägerunternehmen automatisch Zweitschriften von allen auf den Treuhänder ausgestellten Konto- und Depotauszügen. Unabhängig davon werden bei der depot- bzw. kontoführenden Bank auch Online-Zugriffe ermöglicht.